

## **St. Leon-Roter Jugend räumt ab**

Golf Club St. Leon-Rot holt Titel um Titel +++ Klare Dominanz des Clubs bei regionalen Ranglistenturnieren der Altersklassen +++ Fünf Siege, drei Mal die ersten drei Ränge und insgesamt 29 (!) Top-Ten-Platzierungen

---

Was für ein Triumph: Die Ranglistenturniere der Altersklassen 12/14 und 16/18 des BWGV am vergangenen Wochenende avancierten zum Siegeszug des Golf Club St. Leon-Rot. Die jungen Spielerinnen und Spieler reihten Titel an Titel, besetzten drei Mal das komplette Siegerpodest und sammelten insgesamt 29 Top-Ten-Platzierungen ein. Am Ende stand eine Erfolgsstatistik, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt und Geschichte schreiben dürfte im deutschen Amateurgolfsport.

Karolin Lampert und Vincent Abel triumphierten in der Altersklasse der bis 14-Jährigen, Leonie Harm und Philipp Matlari holten die Titel in der AK 12, Lena Schöffner siegte bei den Mädchen der AK 16. Einzig in den Wertungen der AK 16/18 Jungen und der Herren sowie der AK 18 Mädchen und der Damen gingen die Titel nicht nach St. Leon-Rot: Bei den bis 16-jährigen Jungen siegte Paul Yannick aus Mannheim-Vierheim, bei den 18-Jährigen Michael Wolf vom G & LC Haghof und bei den Herren Florian Fleischmann vom GC Neckartal. In der AK 18 Mädchen stand Friederike Reuter auf dem Siegertreppchen, in der Damenwertung triumphierte Franziska Neef aus Hildesheim.

Die Jugend spielte groß auf im Golfclub Donau-Riss am Wochenende: Insgesamt 88 Spielerinnen und Spieler der Altersklassen 12 und 14 gingen an den Start – der Golf Club St. Leon-Rot räumte in allen Wertungen ab: □ In der AK 12 standen sowohl bei den Mädchen, als auch bei den Jungen je drei Spieler/innen aus St. Leon-Rot auf dem Siegerpodest. In der Mädchenwertung gewann Leonie Harm mit 90, 86 und insgesamt 176 Schlägen vor ihren Clubkolleginnen Lia Kempf und Chiara Abel (beide 180), die sich Platz zwei teilten. □ Bei den Jungen siegte Philipp Matlari deutlich mit Runden von 75, 77 und insgesamt 152 Schlägen und verwies Dominic Philipp Foos mit zehn Schlägen Rückstand auf den zweiten Platz. Knapp geschlagen geben musste sich Michael Pfeifer, der mit 165 Schlägen den dritten Platz belegte. Mit Marcel Lamadé auf Platz 6 landete in der AK 12 ein weiterer Spieler aus St.

Leon-Rot in den Top Ten.

Eine sensationelle Leistung zeigte Karolin Lampert (ebenfalls St. Leon-Rot) in der Altersklasse 14 Mädchen: Die junge Spielerin dominierte das Feld und führte bereits in der ersten Runde mit 75 Schlägen. In der zweiten Runde legte sie eine großartige 69 (3 Schläge unter Par) nach und siegte mit 144 und sechs Schlägen Abstand vor der Zweitplatzierten Isabell Gabsa (GC Ulm). Auf Platz drei landete mit 155 Schlägen die St. Leon-Roterin Carina Junker. Ebenfalls unter die Top 20 schafften es deren Clubkolleginnen Carolina Foos (geteilte Sechste), Valerie Gress (Platz 10), Laura Kowohl (Rang 12), Leonie Harm (15.), Lia Kempf und Chiara Abel (beide Rang 18) sowie Christina Naoum und Laura Weißig (beide geteilte 20.).

Auch die Wertung der AK 14 Jungen wurde schon nach der ersten Runde von Spielern des Golf Club St. Leon-Rot dominiert: Vincent Abel, Maximilian Bögel, Philipp Matlari und Hurly Long gingen mit nur fünf Schlägen Differenz in die zweite Runde und lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Am Ende konnte sich Vincent Abel mit Runden von 72 und 73 Schlägen durchsetzen, Bögel und Matlari teilten sich mit 152 Schlägen den zweiten Platz. Knapp geschlagen auf dem vierten Rang konnte sich Hurly Long mit 154 Schlägen platzieren. Damit gingen allein die ersten vier Plätze ausnahmslos an Spieler des Golf Club St. Leon-Rot. Weitere Top-20-Platzierungen erreichten für den Club in der Kurpfalz Dominic Philipp Foos und Johannes Hug (geteilte Achte), Dennis Rihm (Rang 10), Michael Pfeifer (11.), Fabian Rachel (14.) und Alexander Rutz (17).

Erfolgreich geschlagen haben sich die Jugendlichen aus St. Leon-Rot auch im Golfclub Oberschwaben Bad Waldsee, wo am Wochenende 85 Spieler in den Altersklassen 16, 18 und offen am Abschlag standen. □Als Sieger ging bei den bis 16-jährigen Jungen Yannik Paul vom GC Mannheim-Viernheim mit Runden von 73 und 71 Schlägen (gesamt 144) vor Florian Kolberg (148 Schläge) und Jonas Robert Kugel mit 150 Schlägen (beide Stuttgarter GC Solitude) vom Platz. Die St. Leon-Roter Christopher Dammert und Steffen Harm mussten sich knapp geschlagen geben und belegten mit 151 und 152 Schlägen die Plätze vier und fünf. Rico Thome (ebenfalls St. Leon-Rot) platzierte sich auf dem geteilten siebten Rang (153). Seine Clubkollegen Kevin Klevenz (157), Philipp Müller (157) und Maximilian Bugard (158)

belegten Rang zehn bis zwölf.

Bei den Jungen der AK 18 setzte sich Michael Wolf vom G & LC Haghof mit Runden von 75 und 74 Schlägen durch. Den zweiten Platz belegte Max Eichmeier vom GC Hochstatt Härtsfeld mit nur einem Schlag Rückstand. Christian Kiefer und Daniel Steinle vom Golf Club St. Leon-Rot konnten sich mit 156 und 157 Schlägen auf den Rängen zehn und elf platzieren. Mit Moritz Wüst (165 Schläge/Platz 16) und Jan Skopnik (166/Rang 19) erreichten insgesamt vier Spieler aus St. Leon-Rot Top-20-Platzierungen in dieser Altersklasse.

Die Wertung der Herren konnte Florian Fleischmann vom GC Neckartal mit konstanten Runden von 72 und 72 Schlägen für sich entscheiden. Er bezwang Björn Stromsky vom GC Kaiserhöhe, der für seine erste Runde einen Schlag mehr benötigte.

Die 51 Spielerinnen der Altersklasse 16, 18 und offen schlugen im GC Waldsee ab. Auch hier konnte der Golf Club St. Leon-Rot einen Titel erringen: In der Wertung der Mädchen bis 16 Jahre siegte Lena Schöffner mit einem Vorsprung von vier Schlägen und Runden von 75 und 74. Zweitplatzierte wurde Anna-Lena Krämer vom GC Haghof (82, 71). Tolle Ergebnisse erspielten auch die St. Leon-Roterinnen Charlotte Meis – mit 160 Schlägen auf dem geteilten vierten Platz – und Annika Mayer (174), die sich auf Rang elf platzierte. Auch ihre Clubkolleginnen Isabell Simgen (177/Rang 14) und Julia Wallburg (183/Platz 18) schafften es in die Top 20.

Bei den Mädchen bis 18 Jahre siegte Friederike Reuter mit 150 Schlägen vor Jana Kohlhammer (153), die beide für den Stuttgarter GC Solitude spielen. Vom Golf Club St. Leon-Rot konnte sich Julia Simgen mit 169 Schlägen auf Rang fünf platzieren.

Das spannendste Duell des Wochenendes lieferten sich in der Damenwertung Franziska Neef vom GC Heddesheim und Nicole Lingelbach vom Golf Club St. Leon-Rot. Beide beendeten die zweite Runde schlaggleich mit einem Gesamtscore von 156, jedoch setzte sich Neef im Stechen durch und entschied die Wertung für sich. Janine Lingelbach platzierte sich mit 164 Schlägen auf dem achten Rang.

»Wir sind überwältigt von dem sensationellen Erfolg unserer jungen Spielerinnen und Spieler«, begeistert sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, über das triumphale Abschneiden des Clubnachwuchses bei den Ranglistenturnieren. »Das vergangene Wochenende zeigt eindrucksvoller als alle

bisher erzielten Erfolge, dass unser Jugendkonzept voll ins Schwarze trifft.« Die überragenden Leistungen der jungen Clubmitglieder seien ein deutliches Signal dafür, weiterhin auf die Jugend zu setzen und den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Schulz-Hanßen: »Wir gratulieren unseren jungen Siegern und Platzierten und wünschen ihnen auch für die weiteren Qualifikationen alles erdenklich Gute!«

### **Über den Golf Club St. Leon-Rot**

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.